



Röhren

Die Firma Waffen Schumacher GmbH schickte einen zivilen MP 5-Nachbau des Luxemburger Herstellers LuxDefTec in die VISIER-Redaktion – mit einer Schalldämpferattrappe. Wie wirkt sich solch ein Gimmick auf die Präzision aus?

Klingeln gehört zum Geschäft, das gilt auch für den deutschen zivilen Markt für Halbautomaten. Seit dem Wegfall des alten Anscheinsparagrafen im Waffengesetz haben sich viele Sportschützen längst ihren Traum vom Selbstlader erfüllt. Und das Geld sitzt 2013 bei vielen Kunden auch nicht mehr so locker. Nur logisch also, dass die Firma Waffen Schumacher ihr HSG 94 in den

höchsten Tönen anpreist: „Nach jahrelangen Erfahrungen mit anderen Herstellern haben wir nun die ultimativen zivilen Kopien der MP5 von der Firma LuxDefTec fertigen lassen. (...) Die zivilen Selbstladbüchsen HSG94 sind neue Lizenzfertigungen nach höchsten deutschen Qualitätsvorgaben. Es wurden die Erfahrungen des HSG1-Präzision-Halbautomaten auf diese Waffen übertragen, um eine bei die-

sen Waffentypen noch nie dagewesene Qualität und Präzision zu verwirklichen! Semi-Auto-Metallgriffstück, Handschutz und Schaft sind aus schwarzem Polymer gefertigt. Die Metallteile sind phosphatiert und einbrennlackiert.“ Das liest man gern, doch beim Preis zuckt der Nicht-Besserverdienende etwas zusammen: Je nach Version werden für HSG 94-Büchsen 2095 bis 2429 Euro fällig.



Modell:	LuxDefTec HSG 94
Preis:	Grundmodell: € 2095,- SD-Attrappe: € 289,-
Kaliber:	9 mm Para
Kapazität:	10 + 1 Patronen
Gewicht:	2910 g (leer, ohne Magazin)
Maße (L x B x H):	680 x 55 x 215 mm
Lauf:	225 mm, Zug-Feld-Profil
Ausstattung: halbautomatische Selbstladebüchse mit Rollenverschluss auf MP 5-Basis, wahlweise starrer oder Einschubschaft, Picatinny-Schienen, Vordergriff, Lauf mit Aufnahme für Schalldämpfer-Attrappe, Balkenkorn und Lochkimme.	

-Technik

Alles nur Show: Der Kunde erhält für diesen stolzen Preis tatsächlich einen sehr gut verarbeiteten Selbstlader mit Rollenverschluss. Die Testwaffe kam mit aus Aluminium gefrästem Handschutz inklusive dreier Picatinny-Schienen. Tester Hartmut Mrosek freute sich deshalb über den mitgelieferten, 229 Gramm schweren Vordergriff: *„Ohne diesen Vordergriff sind die Picatinny-Schienen mit ihren scharfen Kanten und Ecken einfach nur lästig, weil man ständig irgendwo kratzt oder sich selbst Unannehmlichkeiten bereitet – vor allem beim schnellem Durchladen.“* Waffen Schuma-

cher offeriert für das HSG 94 zwei Schäfte: eine starre Schulterstütze aus Kunststoff sowie eine einschiebbare Variante. Erstere saß stramm am Gehäuse und erlaubte mühelos präzises Schießen. Der Einschubschaft hatte an der Testwaffe dagegen erhebliches Höhen-spiel. Das erschwert das Treffen sehr. Der Test wurde daher fast ausschließlich mit dem starren Kolben absolviert. Das HSG 94-Magazin ist makellos verarbeitet und leicht zu füllen. Der VISIER-Versuch sollte natürlich vor allem zeigen, wie gut der MP 5-Klon des luxemburgischen Herstellers mit dem 225-Millime-

ter-Lauf schießt. Doch dem Paket von Waffen Schumacher lag auch eine sauber gefertigte Schalldämpfer-Attrappe aus Aluminium bei. Der 40 Millimeter dicken und 233 Millimeter langen Röhre fehlt also das zum Schallschlucken nötige Innenleben. Die zweite Frage drängte sich deshalb geradezu auf: Verbessert so ein Teil die Präzision, verschlechtert es diese, oder hat sie gar keinen Einfluss auf die Streukreise?

Bei jedem Wetter: Die Prüfer schossen auf 25, 50 und 100 Meter, meist mit Zielfernrohr. Bei mehr als 700 Schuss

gab es mit dem 124 Grains schweren Teilmantelprojektil von S & B eine einzige Hemmung. Ursache war eine zu schwache Laborierung – kein Minuspunkt für die Waffe also. Die Präzision erwies sich als gut bis ausgezeichnet. Bei den meisten Laborierungen verdoppelte sich die Streuung bei zweifacher Schussdistanz. Die besten Gruppen lieferte Munition mit leichten und sehr schnellen Geschossen oder Hohlspitz-Versionen. Die Subsonics enttäuschten dagegen auf den größeren Entfernungen. Ein Testdurchgang bei Regen auf 50 Meter brachte sehr schlechte Resultate, ein zweiter Durchgang bei gutem Wetter lieferte dagegen gute Resultate: Mit passender Munition hält das HSG 94 auf 100 Meter die Neun der DSB-Scheibe – wer hätte das gedacht?

Auf dem Schießstand zeigte sich, dass die Röhre den Schussknall nicht verringert, aber dessen Klang verändert. Außerdem spuckte die Waffe nun deutlich Rauch aus dem Auswurfenfenster: eine logische Folge des Gas-Staus in dem Auspuffrohr. Allerdings führte dieser Stau zu einer Zunahme der Geschwindigkeit um einige Meter pro Sekunde. Die 320 Gramm schwere Attrappe sorgte für Vorderlastigkeit, so dass die Waffe beim sehr schnellen Schießen weniger stark wegsprang. Trotzdem verbesserte die Attrappe die Präzision nicht, im Gegenteil. Die Tester nahmen die Röhre aus dem Rennen, nachdem sich gezeigt hatte, dass sie die Streuung auf 100 Meter massiv erhöhte und manchmal sogar verdoppelte.

Fazit: Wer von der Behörde einen entsprechenden Voreintrag in die grüne WBK erhält und Preis nicht scheut, der erwirbt mit dem gut verarbeiteten und perfekt funktionierendem HSG 94 eine Garantie für reichlich Schießspaß. Die Schalldämpferattrappe macht optisch viel her, doch das war es auch schon.

Text: Hartmut Morsek und
Andreas Skrobanek

Fotos: Michael Schippers



Oben die Testwaffe mit Zubehör: Einschubschäft, Rotpunktvisier, Vordergriff und Schalldämpferattrappe. Die Schallröhre lässt sich ohne Werkzeug montieren: Überwurfmutter über die Nocken am Lauf schieben, so drehen, dass die Rinne an der Mutter nach oben zeigt, dann das Rohr von Hand aufschrauben und kräftig anziehen. Die mitgelieferte Zielhilfe ersetzen die Tester durch ein Zielfernrohr mit neunfache Vergrößerung. Inbusschrauben fixieren die Picatinnysschienen (I.)

Schießtest HSG 94 in 9 mm Para mit Schalldämpfer-Attrappe

Nr.	Laborierung	Streukreis auf 50 m ohne SD	Streukreis auf 100 m ohne / mit SD
1	95 grs Magtech JSP Flat	52 (36)	95 (75) / 140 (120)
2*	100 grs Hirtenberger KS	45 (40) **	62 (55) / -
3	115 grs PMC FMJ	110 (66)	205 (180) / > 600 mm
4	120 grs Lapua CEPP FMJ Flat	-	72 (55) / 231 (132)
5	124 grs Top Shot FMJ	87 (52)	248 (150) / 475 (308)
6	124 grs S & B TMR	118 (90)	172 (159) / 628 (589)
7	124 grs PRVI Partizan JHP	55 (36)	80 (48) / 130 (110)
8*	125 grs WM FMJ	82 (77)	115 (98) / -
9	140 grs S & B FMJ	-	122 (100) / 241 (148)
10	147 grs Magtech FMC Flat	-	141 (132) / -
11*	147 grs WM FMJ	87 (80)	141 (132) / -
12	158 grs Fiocchi FMJ	112 (102)	222 (195) / -

Anmerkungen/Abkürzungen: Streukreis = Fünf-Schuss-Gruppen (Einschussmitte zu -mitte) geschossen sitzend aufgelegt mit ZF (neunfache Vergrößerung) auf 50 und 100 Meter. Werte in Klammern nach Abzug eines Ausreißers. ** = 10 (8) Schuss. FMJ = Full Metal Jacket (Vollmantel). JHP = Jacketed Hollow Point (Hohlspitz). Flat = Flachkopfgeschoss. TMR = Teilmantel-Rundkopf. KS = Kegelstumpf. WM = WM Bullets. S & B = Sellier & Bellot. * = Handladungen: 2* = Geco-Hülse, 5,9 grs N 330, Patronengesamtlänge (PGL): 28,1 mm. 8* = Geco-Hülse, 5,1 grs N 340, PGL: 29,3 mm. 11* = Geco-Hülse, 4,4 grs N 340, PGL: 29,3 mm. Alle Ladedaten ohne Gewähr!